

Montag, 29. Juni 2009  
(Sächsische Zeitung)

# Die jüngste Gruppe gewinnt den Band-Wettbewerb in Weixdorf

Von Bernd Goldammer

**Die jungen Nachwuchs- Musiker von „Botanic“ aus Radebeul überzeugen beim dritten Festival „Rock auf dem Acker“.**



Die junge Nachwuchsband „Botanic“ aus Radebeul hat den dritten Bandwettbewerb in Weixdorf gewonnen. Die 15- bis 17-Jährigen Rockmusiker überzeugten am Wochenende beim Festival „Rock auf dem Acker“, das vom Jugendzentrum organisiert wurde. Botanic überzeugte mit anspruchsvollen Kompositionen und filigranem Zusammenspiel. Foto: Bernd Goldammer

Wer glaubt, beim dritten Bandcontest unter dem Titel „Rock auf dem Acker“ puren Amateuren zu begegnen liegt voll daneben! Die meisten Bands sind großartige Entdeckungen. Hatte das Festival bisher eher Werkstatt-Charakter, so zeigen sich dieses Mal musikalische Handschriften, die hier so noch nicht gehört wurden.

Die Entdeckung dieser Nacht: Botanic aus Radebeul. Schon beim Soundcheck kann man beobachten, welch hohe Ansprüche dieses rockige Quartett an sich stellt. Doch wer die fünf Titel ihres Programmbeitrages hört, glaubt seinen Ohren nicht zu trauen. Mit anspruchsvollen Kompositionen und filigranem Zusammenspiel in einem eigen-kreiertem Musikstil setzen die 15- bis 17-jährigen Newcomer des Festivals unglaubliche Akzente. Von diesem Moment an darf man vermuten: Der Jury

um Markus Moorfeld steht harte Arbeit bevor. Letztlich trägt sie die Verantwortung für den künstlerischen Festivalanspruch.

### Dachdecker baut die Bühne

Ein Dachdeckermeister aus Dresden hat aus seinen Gerüsten für „Rock auf dem Acker“ eine passable Bühne gebaut. Kostenlos! Ein Soundhaus stellt preisgünstig die Technik. Veranstalter des Rock-Spektakels ist das Weixdorfer Jugendzentrum. Um den zahlreichen Gästen kostenlosen Eintritt gewährleisten zu können, stehen die Vereinsmitglieder hinter den Tresen oder grillen Steaks und Würstchen. Freiwillig und unentgeltlich. Staatliche Fördermittel stehen diesen Akteuren nämlich nicht zur Verfügung. Sponsoren aus der unmittelbaren Umgebung geben dieser Veranstaltung das finanzielle Rückgrat.

## Qualität überzeugt

Wer die Regenwolken am Himmel sieht, ahnt, vor welchem gemischtem Gefühlshintergrund die Organisatoren an diesem Abend arbeiten. Aber davon merkt niemand etwas. Die Qualität dieses Festivals überzeugt schnell. Alle Songs, die an diesem Abend über die Bühne gehen, stammen aus eigener Feder. TheArtbreakHeartshop überzeugt mit einer eher „noisigen“ Richtung. Auch hier ist der Beifall groß. Out of Dinary bildet den Schlussteil dieses Festivals. Die Dresdner Mädchenband ist bereits zum dritten Mal dabei und kann das Publikum mit ihren Songs ebenso begeistern.

Am Ende war sich die Jury schneller einig als gedacht. Den ersten Preis, ein zweitägiger Studio-Aufenthalt geht an Botanic. „Die 15- bis 17-jährigen Musiker haben mit ihrer künstlerischen Qualität überzeugen können“ macht Markus Moorfeld deutlich.

Schwieriger ist die Vergabe des zweiten Preises. Denn das musikalische Leistungsvermögen liegt an diesem Abend besonders dicht beieinander. Nach einigen Diskussionen entscheidet sich die Jury für TheArtbreakHeartshop. Mit dieser Anerkennung ist eine Band-Vorstellung bei Color-Radio Dresden verbunden. Der dritte Platz und auch der Publikumspreis geht an Out of Dinary. Und die Organisatoren dieses Festivals hätten den „Preis der Herzen“ verdient.